

**Satzung**  
**der Gemeinde Wilnsdorf über die Wahrnehmung der Aufgaben des**  
**Denkmalausschusses auf Grund des Gesetzes zum Schutz und zur Pflege**  
**der Denkmäler im Land Nordrhein-Westfalen**  
**(Denkmalschutzgesetz – DSchG -) vom 11. März 1980**

Auf Grund der §§ 4, 28 und 41 Abs. 1 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. Oktober 1979 (GV. NW. S. 594/SGV. NW. 2023) und des § 23 Abs. 2 des Gesetzes zum Schutz und zur Pflege der Denkmäler im Land Nordrhein-Westfalen (Denkmalschutzgesetz – DSchG -) vom 11. März 1980 (GV. NW. S. 226/SGV. NW. 224) hat der Rat der Gemeinde Wilnsdorf in seiner Sitzung am 1. April 1981 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

- (1) In der Gemeinde Wilnsdorf wird ein Denkmalausschuss nicht gebildet.
- (2) Die Wahrnehmung der Aufgaben des Denkausschusses wird dem Hauptausschuss übertragen
- (3) An den Beratungen im Sinne des Abs. 2 können zusätzlich sachverständige Bürger mit beratender Stimme teilnehmen.  
**Einzelheiten legt der Rat durch Beschluss fest.**

§ 2

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Unterschrift  
durch den Bürgermeister

15. April 1981

Inkraftgetreten am

01. Mai 1981